

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Object: Postkarte Mönchenkirche, 1985</p> <p>Museum: Museum im Mönchenkloster<br/>Jüterbog<br/>Mönchenkirchplatz 4<br/>14913 Jüterbog<br/>03372-463144<br/>museum@jueterbog.de</p> <p>Collection: Urban Authenticity (Projekt)</p> <p>Inventory number: Jü_06</p> |
|--|--|

## Description

1963 fand in der aus dem 15. Jahrhundert stammenden Kirche der letzte Gottesdienst statt. Das Gebäude wurde als Möbellager genutzt und 1980 von der Evangelischen Kirche an den Rat des Kreises Jüterbog übergeben. Die „IG Denkmalschutz“ setzte sich für den Erhalt der zu diesem Zeitpunkt bereits stark verfallenen Kirche ein. Ein inoffizieller „runder Tisch“ mit Vertretern verschiedener Institutionen erreichte in den folgenden Jahren die Sanierung der Kirche durch ortsansässige Handwerker. 1985 konnte die seit langem nur mit Notbehelfen lebende Stadtbibliothek eröffnen. Ab 2001 folgte die Sanierung des Klosters, das seit 2005 das Museum beherbergt. Der Erfolg des bürgerlichen Engagements wurde schon 1989 zu, Erfolg des Systems umgedeutet, wie ein Auszug aus dem „Neuen Deutschland“ vom 4. April 1989 belegt:

„Wenn man wie Ruth Städter Vorsitzende der Ständigen Kommission Kultur im Kreis ist, denkt man weiter, als der Schulzaun lang ist. [...] Wie weit die Kompetenz der Volksvertreter geht, das konnte sie am Beispiel ihrer Ständigen Kommission Kultur schildern. Ohne deren Einspruch nämlich wäre die Mönchenkirche wohl nie ein Pluspunkt im Kulturleben von Jüterbog geworden. Heute haben dort in schöner spätgotischer Kulisse die Stadt- bzw. Kreisbibliothek und die Konzerthalle Platz.“

## Basic data

Material/Technique:

Measurements:

## Events

|         |      |      |
|---------|------|------|
| Created | When | 1985 |
|---------|------|------|

Who  
Where

## Keywords

- Artisan
- Culture
- Monastery
- Museum
- Postcard
- Redevelopment
- Scenery flat
- Worship